

# Muster-Dienstleistungsbedingungen

Version gültig vom 01.07.2020.

Diese Muster-Dienstleistungsbedingungen gelten ergänzend zu den Buchungsdaten/Buchungsbestätigung zwischen Anbieter und Interessent auf [www.hotspotfisher.com](http://www.hotspotfisher.com) (sowie den dazugehörigen Domänen), den Bedingungen auf der Detailseite des Angelerlebnisses zum Zeitpunkt der Buchungsanfrage sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

## 1. Dienstleistungsvertrag:

1.1 Rechte aus dem Dienstleistungsvertrag können nur mit vorheriger ausdrücklicher Zustimmung durch den Anbieter auf Dritte übertragen werden.

1.2 Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung beim jeweiligen Angebot, den allgemeinen Informationen der Webseite sowie aus den entsprechenden Angaben in der Buchungsbestätigung.

## 2. Kündigung; Unmöglichkeit:

2.1 Für einen Rücktritt vom Dienstleistungsvertrag gelten für Interessenten die zum Storno-Zeitpunkt gültigen Stornierungsbedingungen. Diese sind in der jeweils aktuellen Form der allgemeinen Geschäftsbedingungen einsehbar

2.2 Der Anbieter ist berechtigt, den Dienstleistungsvertrag unter bestimmten Voraussetzungen zu kündigen, sofern die Durchführung des Angelerlebnisses nicht möglich ist. Dazu zählen gesundheitliche Gründe, der Verlust notwendigen Berechtigungen sowie Beschädigungen am benötigten Wasserfahrzeug, welche die Fahrt unmöglich machen. Die Kündigung muss innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab Kenntnis erfolgen, mindestens aber vor Beginn des gebuchten Angelerlebnisses. Ein Nachweis ist auf Nachfrage gegenüber hotspotfisher zu erbringen.

2.3 Bei Ereignissen wie Starkwind oder unsicherem Wetter ist der Anbieter berechtigt, die Dauer im Interesse der Sicherheit selbständig zu verändern bzw. das Angelerlebnis in gegenseitiger Absprache eines Ersatztermins (schnellstmöglich, längstens innerhalb von einem Jahr) zu verschieben. Der neue Termin ist hotspotfisher unverzüglich mitzuteilen. Bei vorzeitigem Abbruch kann der Interessent eine Minderung um 1/Dauer (h) des Buchungspreises pro angefangene Stunde (h) gegenüber dem Anbieter verlangen.

2.4 Bei wetterbedingter Änderung oder Stornierung kann eine Überprüfung der Wetterdaten durch hotspotfisher durchgeführt werden. Basis für die Überprüfung sind die Wetterdaten des jeweiligen nationalen Wetterdienstes.

2.5 Kann das Angelerlebnis nicht zu dem gebuchten Termin durchgeführt werden, kann der Interessent einen offerierten Ersatztermin annehmen oder erhält das Recht auf fristlose Kündigung des Dienstleistungsvertrages und verzichtet auf weitergehende Ansprüche.

2.6 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

### **3. Lizenzen, Fürsorgepflicht:**

3.1 Der Anbieter hat die Pflicht vor Beginn der Angelei die Gültigkeit aller rechtlich benötigten Dokumente zu überprüfen.

3.2 Der Anbieter hat die Pflicht sich im Vorfeld um den Kauf bzw. Erhalt notwendiger Berechtigungsscheine, Gewässerkarten u.ä im Namen des Interessenten zu kümmern und die Kosten hierfür in den Angebotspreis mit einzurechnen. Ist dies nicht im Vorfeld möglich, soll der Interessent darin unterstützt den Erwerb selbstständig zu tätigen.

### **4. technische Defekte am Wasserfahrzeug**

4.1 Sollten nach Beginn der Dienstleistung technische Defekte am benötigten Wasserfahrzeug eintreten, die die Gebrauchstauglichkeit in erheblichem Maße beeinträchtigen und die der Anbieter nicht durch Ausübung der Sorgfaltspflichten verhindern hätte können und ist es nicht möglich, durch kurzfristige Reparaturen die Tauglichkeit wiederherzustellen, sind beide Parteien berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung fristlos zu kündigen.

4.2 Für den Fall, dass eine oben genannte Beeinträchtigung der Nutzbarkeit vorliegt, kann der Interessent eine Minderung um 1/Dauer (h) des Buchungspreises pro angefangener Stunde (h) verlangen, solange die Beeinträchtigung besteht. Bei einer fristlosen Kündigung im oben genannten Fall verzichtet der Interessent auf weitergehende Ansprüche, außer die Beeinträchtigung entstand aufgrund von grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Verhalten durch den Anbieter. Ansprüche wegen Verletzung von Gesundheit, Körper oder Leben bleiben unberührt.

### **5. Haftung des Anbieters:**

5.1 Soweit sich aus dieser Vereinbarung nichts anderes ergibt, haftet der Anbieter bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften. Auf Schadensersatz haftet der Anbieter – gleich aus welchem Rechtsgrund – bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur (a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, (b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die jeweils andere Partei regelmäßig vertraute und vertrauen durfte); in diesem Fall ist die Haftung des Anbieters doch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

5.2 Die sich aus dem vorgenannten Absatz ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Anbieter vorsätzlich handelt oder eine Garantie übernommen oder arglistig einen Mangel verschwiegen hat.

### **6. Gerichtsstand, Sonstiges**

6.1 Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 (CSIG) gilt nicht. Unberührt bleiben zwingende Bestimmungen des Staates, in dem der Interessent seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

6.2 Für den Fall, dass der Interessent keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, legen die Parteien als Gerichtsstand bei Rechtsstreitigkeiten aus diesem Dienstleistungsvertrag das Gericht fest, bei dem der Anbieter seinen allgemeinen Gerichtsstand hat.

6.3 Sollte eine der Regelungen in diesen Allgemeinen Dienstleistungsbedingungen unwirksam sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen.